

B e y l a g e

zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 15. Junius 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das den Erben
des verstorbenen Einwohners Johann Andreas Diez
zu Gschaucha zugehörige auf 290 Thlr. Courant nach Abzug
der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus und Gartenstück
Sub Nr. 1945 nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt,
und

der 10te Julius c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle dieje-
nigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernann-
ten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Model, ihre
Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meiste-
bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufe-
nem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt
werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche
nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt ge-
macht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerechte-
same sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in die-
sem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte an-
zuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 29. März 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.
S c h w a r z.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das zu dem Nach-
 laß der verstorbenen Wittwe Leonore Sophie Kerz-
 bis geborne Bühlhorn gehörige auf dem Sandberge
 hieselbst sub Nr. 271 belegene nach Abzug der Lasten
 gerichtlich auf 410 Thlr. Preuß. Cour. taxirte Haus nebst
 Zubehör freywillig subhastirer, und
 der 12te August c.

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
 jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
 bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
 sem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernann-
 ten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Ge-
 bote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbie-
 tenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das
 erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben
 werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach erfolgter
 Adjudication aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden
 wird. Halle, den 17. May 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

In Gemäßheit Königl. Hoher Regierungsvorschrift
 soll der Wönschwerder bey Schiepzig auf 12 Jahre zur
 Benutzung als Wiese verpachtet werden.

Ich lade die Pacht Liebhaber ein, Freytag den 21sten
 Junius Morgens 10 Uhr dem Verpachtungstermine im
 Wirthshause zu Brachwitz beyzuwohnen.

Halle, den 10. Junius 1822.

Der Forstinspector K h y m.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher
 bis jetzt noch im Dienst gestanden, wünscht Veränderung
 wegen sein Unterkommen wieder als Kutscher oder Bedieu-
 ter sogleich oder zu Johannis. Auch kann er nöthige
 Jäger- und Oekonomie-Stelle mit versehen, zwar nicht
 gründlich erlernt, aber doch ziemlich in diesen Verhältnissen
 bewandert; so wie er auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens
 beybringen kann. Nähere Nachricht erteilt der Schnei-
 dermeister Straßheim am schwarzen Bär Nr. 816.

Die Obstmutzung in den Königl. Forsten soll öffentlich verpachtet werden, und zwar:

Das Obst in der Schkeudiger Unterforst im Mühlholze, Dienstag den 25ten Junius Morgens 10 Uhr im Forsthaufe in Schkeuditz.

Das Obst auf dem Merseburger, Liebenauer und Lügner Unterforst, Mittwoch den 26ten Junius Morgens 9 Uhr im Gasthose zu Wallendorf.

Ferner das Lerchenstreichchen auf dem Merseburger Mevier, so wie das Mohr- und Schilfschneiden längs der Saale, am 26ten Junius Morgens 12 Uhr im Gasthose zu Wallendorf.

Halle, den 10. Junius 1822.

Der Forstinspector K h y m.

Bachhaus = Verkauf.

Auf den Ersten Julius dieses Jahres Nachmittags um Drey Uhr soll das zu Glaucha sub Nr. 1958 belegene zur Stärkemacherey völlig eingerichtete Bachhaus nebst Garten $\frac{2}{3}$ Acker haltend, mit guten Obstbäumen und Spargelbeeren versehen, worauf schon mehrere, jedoch nicht annehmbare Gebote erfolgt sind, in der Behausung des Unterzeichneten aus freyer Hand verkauft werden. Sämmtliche Gebäude nebst Brunnen befinden sich in gutem Zustande. Von den Kaufgeldern können 1000 Thlr. stehen bleiben. Halle, am 5. Junius 1822.

Dr. Carl Jacob Scheuffelbuth.

Da ich in diesem Jahre die Pferde zur Landwehr = Übung für den Stadtkreis Halle und den Saalkreis, 43 Stück an der Zahl, gestellt habe, worunter sowohl Luxus = als Reit = und Spannpferde, theils Mecklenburger, auch gut gerittene Polacken sind; so will ich selbige den 18ten d. M. früh um 8 Uhr, auf hiesigem Halleschen Viehmarktplatz nahe am grünen Hofe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verauctioniren, welches ich Kaufliebhabern hiermit ergebenst bekannt mache.

Halle, den 4. Junius 1822.

August Alieke.

In Folge eines rechtskräftig gewordenen Contumacial- Erkenntnisses des hiesigen Königl. Landgerichts ist die Demoiselle Henriette Sophie Lauer allhier für eine Verschwenderin und für unfähig erklärt worden, ihr Vermögen selbst zu verwalten.

Es wird daher das Publikum hierdurch verwarnet, genannter Demoiselle Lauer fernerhin Credit zu ertheilen, widrigenfalls sich jeder es selbst beyzumessen hat, wenn er, bey dennoch gegebenem Credit, mit seiner Klage weiter nicht gehört werden wird.

Halle, den 10. May 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Pferde-Verkauf.

Den 18ten Junius früh um 9 Uhr sollen in dem Gasthose zum grünen Hof 22 Stück Reit- und Wagenpferde von verschiedenem Werth meistbietend gegen baare Zahlung zur Stelle verkauft werden. Diejenigen, welche Fehler haben, werden zuvor angegeben. Besichtigungen und mancherley Proben sind erlaubt; jedoch wird von dem Zuschlag an keine Garantie mehr geleistet. Käufer hat sowohl den Vortheil als Nachtheil zu tragen, da öfters Neuhandel und zugesügte innerliche und äußerliche Schadenstände eintreten, in sofern muß man die Gesetze fürchten und so weit man Recht hat solche umgehen. Käufer lade ich ergebenst hierzu ein.

W. Müller, Oekonom.

Bey Hemmerde und Schwertsche in Halle am Markte ist zu haben:

C. Möllmanns Sammlung verschiedener Stücke für die Guitarre, aus Längen, Variationen und einem Marsche bestehend. Preis 12 Gr.

Verschiedene Sorten feine wohlriechende Seifen, ganz ächtes Eau de Cologne, gutes Königs- Räucherpulver, Gerickkörbchen und Taschen, neue Formen, erhielt und verkauft zu den billigsten Preisen

J. A. Holzmüller. Märkerstraße Nr. 460.

Auction. Künftigen Montag den 17ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrngebäude mehrere Taschenuhren, ein Paar Pistolen, Zinn, Kupfer und Messinggeschir, drey große eiserne Fenstergitter, aber besonders eine Parthie ganz moderne weibliche Kleidungsstücke, gute Leibwäsche und Federbetten, so wie verschiedene Meubles und Hausgeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 11. Junius 1822.

A. W. Köhler.

Auction. Denjenigen, welche Pfänder länger als ein Jahr bey mir in Verfaß haben, wird bekannt gemacht, solche zum 21sten Junius a. c. einzulösen oder zu erneuern, sonst findet der gerichtliche Verkauf statt. Kleidungsstücke und Betten von längerer Zeit können nicht erneuert werden, auch wird 3 Tage vor der Auction keine Erneuerung angenommen. Halle, den 14. May 1822.

Blumenthal.

Gefunden. Es ist im vergangenen Monat May von einem Dienstmädchen eine Taschenuhr auf der Straße gefunden worden, der Eigenthümer kann dieselbe nach gehöriger Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren binnen vier Wochen wieder in Empfang nehmen; nach verfloßner Zeit werde ich die Uhr dem armen Mädchen überlassen. Das Nähere bey Lebrecht Werner, Fleischerstraße Nr. 154. Halle, den 11. Junius 1822.

Es sind gute Braunkohlensteine wie auch Lehmsteine wegen Mangel an Raum um ganz billige Preise zu verkaufen bey Walther am Moriskirchhofe Nr. 619.

Den 12. 13. und 14. Junius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, wer Lust hat mitzureisen, melde sich bey dem Lohnkutscher Hagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Um mein Versprechen zu erfüllen, empfehle ich nun noch außer den früher bekannt gemachten extra feinen Liqueuren, nachstehende Branntweine und Liqueure zu folgenden Preisen, als:

Kümmel,	Wacholder,	Nelken,
Pomeranzen,	Citronen,	Nuß,
Anis,	Krausemünze,	Magenwasser,
Calmus,	bittr. Pomeranzen,	Kirsch,

das Preussische Maas 5 Gr. 6 Pf.

Ferner die Liqueure, als:

Breslauer Kümmel	} à 12 Gr.
Pomeranzen	
Anisfette	
Citronen 8, 10, 12 Gr.	
Kirsch, Natavia 8 und 14 Gr.	
Spanisch Bitter 8 und 11 Gr.	
Nelken 8 und 11 Gr.	
Wacholder 12 Gr.	
Englisch Bitter 14 Gr.	
Calmus 12 Gr.	

W. Fürstenberg,

Große Stein- und Barfüßerstraßen, Ecke.

Höchst rectificirten Weingeist verkaufe ich pro Quart 10 Gr., feinsten Schellack pro Pfund 8 Gr.

J. W. Kuprecht jun. am Packhofe.

Selterwasser, geräucherten Rheinlachs, Lüneburger Neunaugen, immarinirte Heringe, frische Pomeranzen erhielt auf das beste

Kisel am Markte.

Anzeige. Daß ich die bevorstehende Naumburger Peter: Paul: Messe mit meinem Waarenlager, so wie mit einem Commissionslager der Herren J. J. Schwarz Söhne und Comp. in Magdeburg, beziehen werde und mein Gewölbe hier während dieser Messe geschlossen seyn wird, zeige ich ergebenst an.

Halle, den 12. Junius 1822.

C. J. Pohl.

Eine Auswahl Singhams die Elle 2 Gr. 6 Pf. haben erhalten S. M. Holzmann u. Comp. wohnhaft in der Mannischen Straße in 3 Schwanen-Halle, den 11. Junius 1822.

Im Hause Nr. 128 in der großen Steinstraße ist das obere Locale zu vermietthen; selbiges besteht aus 6 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzremise und Keller (ein Garten, Stallung für 2 Pferde und Wasgenre-mise), letztere drey Piecen können auch getrennt werden; beschriebenes Logis kann im Monat Julius wie auch Michaelis d. J. bezogen werden. Nachricht hierüber ertheilt die Wittwe Th i e m e auf dem Neumarkt.

In meinem hinter dem Rathhause belegenen Hause sub Nr. 247 ist die ganze mittlere Etage, und in der dritten Etage sind 3 Stuben, 7 Kammern, eine Küche und Speisekammer zu vermietthen, welches sogleich oder zu Michaelis bezogen werden kann. Es ist alles sehr bequem eingerichtet. Müller.

In der Märkerstraße in Nr. 444 ist das Logis parterre auf der rechten Seite, bestehend in 2 Stuben, einer Kammer, einer Küche, verschloßnen Keller, desgleichen verschloßnen Boden zum Trocknen der Wäsche, nebst übrigen Zubehör zu vermietthen. Noch ist zu bemerken, daß die Hauptstube gut ausgeste-jirt ist.

Schneidermeister F e r m a n n.

Im Hause Nr. 128 auf der großen Steinstraße sind 2 Stuben parterre straßenwärts an einen einzelnen Herrn oder Dame auf den 10ten Julius oder Michaelis d. J. zu vermietthen. Nachricht hierüber giebt der Universitäts-Instrumentenverfertiger Ferd. K e m m daselbst.

Es stehen bey mir von jetzt oder von Johannis an zwey Stuben nebst Küche bis Michaelis zu vermietthen. Koch. Galgstraße.

In Nr. 1549 vor dem untern Steinhore ist eine Stube nebst Zubehör für einen oder zwey einzelne Herren, jedoch ohne Meubles, zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

 Todesanzeige.

Mit betrübten Herzen erfülle ich die traurige Pflicht, den Tod meines guten Mannes, des Kaufmanns und Weinessigfabrikanten Friedrich Gottlieb Sturm, allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen.

Er starb nach einem kurzen Krankenlager am Schlagfluß den 7ten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr in einem Alter von 62 Jahren, 3 Wochen, 6 Tagen. —
Schnst ruhe seine Asche!

Halle, den 11. Junius 1822.

Friederike Wilhelmine verwittwete Sturm
gebörhne Ischner,

für sich und im Namen ihrer hinterbliebenen Kinder.

Das Weinessig-Geschäft meines seligen Mannes wird nach wie vor pünktlich von mir fortgesetzt, und ich werde das Vertrauen der geehrten Abnehmer gleichermaßen zu rechtfertigen suchen.

Wittwe Sturm.

Es ist seit mehreren Tagen ein gelbfarbiger Mops-hund, der auf den Namen Apollo hört, entlaufen; es wird daher sehr gebeten, wenn ihn Jemand zu sich genommen, solchen gegen ein gutes Douceur auf dem Domplatz Nr. 922 abzuliefern.

Bei Frau Schmidt in Schlettau sind 144 Stück Kirsch- und Pflaumenbäume zu verpachten.

 Einladung.

Sonntag den 16ten Junius ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen Freunden und Gönnern ergebenst bekannt.

S. Trautmann zur Breyhanschenke.

Anzeige. Künftigen Sonntag als den 16. Junius wird bey mir im Wohlemannschen Locale ein Hoppelpoppelfest gegeben, auch ist Tanzmusik und die jungen Bursche kugeln um eine Wette, die jungen Mädchen laufen nach einem Tuche. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Schumann in Oblau.
